

Wolf reißt Schafe

PRÄTTIGAU Im Grenzgebiet von Graubünden und dem österreichischen Vorarlberg greift ein Wolf Nutztiere an. Anfang Woche wurden im vorderen Prättigau zwölf Schafe gerissen. Fünf Tiere wurden totgebissen, vier mussten von den schweren Bisswunden erlöst werden. Drei weitere tote Schafe wurden am Mittwoch entdeckt.

Das Gebiet wird nun intensiv von Wildhütern beobachtet. Denn bis eine DNA-Analyse vorliege, seien die Schafe längst von der Alp, sagte Jagdinspektor Georg Brosi. Auf der Alp Vals oberhalb Seewis weiden rund 500 Schafe. Die Herde wird von einem Hirten und zwei Hütehunden bewacht, wie das Bündner Amt für Jagd und Fischerei mitteilte.

Vermutlich hat der gleiche Wolf vor rund zwei Wochen im benachbarten österreichischen Bundesland Vorarlberg acht Schafe gerissen. Die zwei Riss-Stellen beidseits der Landesgrenze befinden sich nur wenige Kilometer voneinander entfernt. (sda) > (Der Bund)

Erstellt: 28.08.2009, 01:15 Uhr